

Vorgaben Ersatz VA20 zu VA40 (Angaben für die Elektroinstallation)

Grundlagen

Seit 1984 sind die VA20 (VA = Ventilationsaggregat) nicht mehr Teil des Schutzbaukonzeptes und werden nicht mehr hergestellt. Sie verfügen nur über einen Handantrieb und entsprechen technisch nicht mehr den aktuellen Vorgaben.

Die VA20 werden durch das VA40 ersetzt. Dazu muss neu ein Elektroanschluss installiert werden.

Vorgaben Elektroanschluss

Elektroinstallationen müssen grundsätzlich gemäss NIN erstellt werden. Ein VA40 wird mit 230V betrieben. Ab 2010 wurden für alle Haushaltsteckdosen die Pflicht eines Fehlerstromschutzschalters eingeführt. Daraus ergeben sich für die Installation folgende zwei Varianten:

Anschluss Variante 1: die best. Installation ist FI geschützt:

Hier kann ab bestehender Steckdose, Abzweigdose, Schalterkombination oder Elektroverteilung eine Installation zum VA erstellt werden. Die Installation muss Aufputz mit **KRH und Click-Briden** erstellt werden. Das VA wird an einer separaten dafür vorgesehen Steckdose T13 eingesteckt.

Anschluss Variante 2: die best. Installation ist nicht FI geschützt:

Um keine Änderungen an Elektroverteilungen vornehmen zu müssen, wird ab bestehender Steckdose, Abzweigdose oder Schalterkombination eine Installation zum VA erstellt. Die Installation muss Aufputz mit **KRH und Click-Briden** erstellt werden. Das VA wird an einer separaten dafür vorgesehen Steckdose T13 eingesteckt. In diesem Fall muss eine Sidos Steckdose mit integriertem FI verwendet werden.

Die Absicherung erfolgt entweder mit einer Schmelzsicherung 10A oder einem Leitungsschutzschalter LS/C 10A oder 13A. Ein Revisionsschalter darf gemäss Infoschreiben BABS ident-Nr./Vers 10014157401/01 nicht verwendet werden.

Leitungs- und Kabeldurchführungen

Muss die Installation mittels eines Durchbruchs erstellt werden (einzelne Kabel oder Rohre bis 60mm Aussendurchmesser), können diese gemäss *Technischem Merkblatt TMB 03-5* des BABS ausgeführt und mit einer genehmigten Dichtungsmasse (gemäss Zulassungsliste) verschlossen werden. Das Bohrloch ist so klein wie möglich zu erstellen.

Für weitere Auskünfte, oder spezielle Fragestellungen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
Fachbereich Schutzbauten
Oristalstrasse 100a
4410 Liestal

Telefon: 061 552 72 72

E-Mail: sid-schutzbauten@bl.ch